Prof. Dr. Alfred Toth

Thematisierung von nicht-thematischen Adsystemen

1. Gärten bei Häusern, die Systeme darstellen, welche thematische Teilsysteme enthalten, können, müssen aber nicht thematische Adsysteme sein. Wegen vorhandener objektsyntaktischer 2-seitiger Abhängigkeit besteht jedoch die Tendenz, diese in eine objektsemantische, d.h. thematische Abhängigkeit zu transformieren, sie also "ontisch zu semantisieren" (vgl. Toth 2014).

2.1. Die älteste (mir) bekannte Darstellung eines Restaurationsbetriebes im Eckhaus an der Schützengasse/Gessnerallee in Zürich zeigt einen athematischen Garten vor einem thematischen Teilsystem eines anonsten athematischen Systems.

Café Gessnerallee, Schützengasse 32, 8001 Zürich (um 1920)

2.2. Später wurde das athematische Adsystem in ein thematisches Adsystem transformiert, d.h. aus dem Vorgarten wurde ein Restaurant-Garten. Dieser weist allerdings die ontische Besonderheit auf, daß der Zugang in den athematischen Teil des Systems seit dieser ontischen Semantisierung durch das thematische Adsystem verläuft, von ihm also 1-seitig objektabhängig ist.

Rest. Gessnerallee, Schützengasse 32, 8001 Zürich

2.3. Im neuesten Bild (2014) ist zudem erkennbar, daß (erst seit dem kürzlichen Umbau?) der Hauseingang nun gleichzeitig ein Restaurant-Nebeneigang geworden ist, d.h. daß 1-seitige in 2-seitige Systemzugänglichkeit transformiert worden ist.

Rest. Schützengasse, Schützengasse 32, 8001 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

16.3.2015